

Einwegungsweg der MagdalenerInnen Teil 7

Das Element Feuer – Kraftlenkung und Heilwissen

Trixa: Herzlich Willkommen zum Magdalenenweg Teil 7/16

Dann lasst uns bitte beginnen:

Einatmen, ausatmen, weit werden, alle Tagesgedanken, alles was heute schon war und was dich noch beschäftigt bitte ausatmen, befreie dich davon und lass einfach alles los, was nicht hierher gehört. Jetzt ist die Zeit für unsere innere Einkehr, unsere Schulung und unsere Gemeinschaft. Jede Ausatmung befreit dich mehr und mehr und jede Einatmung bringt dich mehr in deine Mitte, wo Stille und Frieden ist und dort ankerst du dich bitte.

Dann lenke deine Aufmerksamkeit auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit, großes rotes rundes Kissen, mindestens so breit wie deine Hüften und erwecke gleichzeitig dein Becken, Kreuzbein-Steißbein – du weißt, dass die MagdalenerInnen hier ihre Kraft holen.

Dann atme deinen Erdkanal hinunter durch alle Erdschichten hindurch, bis du kurz über dem solaren Kern auf Mutter Erde triffst, die ihre Arme weit für dich geöffnet hat und wo du dich hineinsinken lassen kannst. Fühl dich geliebt, angenommen, gewertschätzt und behütet und erlaube dir das auch. Spüre diese unermessliche Liebe der Erdenmutter zu uns und vor allem auch zu unseren Körpern. Bitte Mutter Erde, dir die größtmögliche Heilenergie während dieser Stunde zur Verfügung zu stellen und bitte Mutter Erde auch explizit, dir den Zugang zum Element Feuer zu gewähren (denn darum geht es ja heute), sodass alles in dir heilen kann, das möglicherweise noch in Dysbalance zum Element Feuer steht.

Während du in den Armen der Mutter Erde ruhst, sammelt sich das Diamantlicht (DL) um dich herum - Klarheit, Wahrheit, Reinheit, Eindeutigkeit und Balance. Dann zieh das DL hoch und sobald es deinen Körperkanal erreicht, bittest du um Ausbalancierung aller deiner Chakren und aller deiner Körper. Bemerke die erfrischende und belebende Kraft des Diamantlichtes, während es in dir aufsteigt. Dann lass das DL über deinen Gehirnstamm akribisch durch beide Gehirnhälften in alle deine Gehirnwindungen hineinströmen, damit deine Synapsen sich möglichst vielfältig vernetzen und dein Gehirn wach, präsent und bereit wird, neue Wege zu gehen und du dich dadurch leichter in die höheren Bewusstseinschaltkreise hinein ausdehnen kannst. Dann lenkst du das DL in deine Sehnerven hinein und in dein 3. Auge, du öffnest dein 3. Auge und das DL aktiviert auch die kleinen Kristalle in deiner Zirbeldrüse. So erweiterst du den Fokus deiner Wahrnehmung und Achtsamkeit.

Jetzt lässt du das DL durch deinen transpersonalen Kanal noch weiter aufsteigen bis hinein in dein 12. Chakra, dort erwartet dich dein erweitertes Selbst, du verlässt die individuelle Ebene und verbindest dich mit dem DL oben, dem Licht unserer Neddekgeschwister, die für die Erhöhung unseres Lichtquotienten in unserem Blut sorgen, mit dem großartigen Kamerton A und mit der fließenden Christusliebe. Erlaube dir wieder, diese unpersönliche Liebe zu spüren. Lass dich umhüllen und durchströmen von der fließenden Christusliebe, die auch nichts von dir fordert, die dich einfach empfängt, umhüllt und liebt, so wie du bist.

Im Moment haben wir eine starke Venus- und Jupitereinstrahlung, verbinde dich damit und erlaube dir, auch diese zu genießen.

Jetzt zieh bitte das DL aktiv von der 12. Schicht oben hinunter bis zur Mutter Erde und das DL von Mutter Erde hoch bis auf die 12. Ebene, sodass ein doppelter Durchstrom entsteht,

der dich nährt, stärkt, kräftigt, stabilisiert, dich in deine Präsenz bringt und dich aufrichtet. Das spürst du. Dies ist dein einziger wahrhaftiger Inkarnationsauftrag, nämlich Geist mit Materie zu verbinden.

Dann lasse dein Bewusstsein bitte auf dein Herzchakra absinken, flute dein Herzchakra mit DL und erlaube dir, als reines Bewusstsein in deinen heiligen Herztempel einzutreten, wo die ständig fließende Liebe von Vater-Mutter-Gott deinen Herzkelch erfüllt, sodass größtmögliche Balance und Neutralität ist. Erlaube, in die PERFEKTE WELLE hineinzugehen...

Diese Kraft der Balance und des Ausgleichs, des Respektes, der Achtung, der Freundschaft und der Toleranz senden wir jetzt aus in unseren großartigen Kreis, damit sich unsere Energien ausgleichen und ein riesiges DL-Feld entsteht.

WUNDER-LICHT-VOLL



Anna: Seid gesegnet und willkommen ihr geliebten Schüler und Schülerinnen, dies ist Anna. Heute möchte ich mir erlauben, die Schulung zu übernehmen. Ich hoffe, das ist für euch in Ordnung. Heute geht es um sehr tiefes und sehr sehr altes Wissen. Das Wissen um das Element Feuer wurde nicht nur in den Kreisen der MagdalenerInnen sehr gehütet sondern in allen Kreisen, die sich mit Energiearbeit befassten und sich heute noch befassen. Denn das Feuerelement ist vielleicht das Element – wenn ihr mir die Wertung erlaubt – das aufgrund seiner Kraft am Schwierigsten zu kontrollieren (im positiven Sinne) und in der Kraft zu lenken ist. Es bedarf einer profunden Erdung, einer großen Portion Gelassenheit und einer noch größeren Portion Balance, um mit diesem Element zu arbeiten.

Die gute Botschaft ist, alle die ihr hier in diesem Kreis versammelt seid – egal ob ihr hier anwesend seid oder es euch später anhört - habt schon diverse Leben verbracht, wo ihr mit dem Element Feuer auf diesem Planeten, auf dem ihr jetzt hier inkarniert seid und auf anderen Planeten experimentiert habt. Nicht immer ging das unbedingt gut, das muss gesagt werden. Das gehört zum Lernen mit dem Element Feuer dazu. Manche von euch sind von ihrem Horoskop her sogar Feuerzeichen, das bedeutet entweder, ihr habt schon viel damit experimentiert oder ihr dürft lernen, mit dieser Kraft umzugehen und eure Angst davor zu verlieren.

Feuer ist vielleicht das polarste Element, das ihr hier habt. Natürlich hat jedes Element seine positiv lebensspendenden und seine negativ zerstörenden Kräfte, aber beim Element Feuer ist dies eben sehr deutlich: Das Feuer wärmt und ernährt euch, es gibt euch die Möglichkeit, euch zu trocknen und zu erwärmen, es gibt euch Licht, es gibt euch Helligkeit, Wärme, Leidenschaft, Freundschaft und Dynamik. Ihr seid präsent, wenn ihr im Feuerelement seid, aber es steht eben auch für die zerstörenden Kräfte – denkt an Blitze, denkt an Feuerbrünste und an Vulkane. Es steht auch für Zerstörung, Wut und Hass, es steht auch für das Verschmelzen, Verteilen und Aufspalten von kompakten Materieformen in kleinste Teile. Denkt an die große, aber mit Vorsicht zu gebrauchende Kraft der Atomspaltung. Das geht letztendlich auch nur mit Feuer und führt zu einer Zerstörung.

Deshalb bitte ACHTSAMKEIT mit diesem Element. Ihr werdet das lernen und wir hätten das nicht angesagt, wenn ihr dazu nicht reif wäret, nun achtsam und vorsichtig zu beginnen, mit dem Element Feuer zu arbeiten – wenn ihr es nicht schon tut, was einige von euch bereits machen. Wir könnten sagen, das Feuerelement hat im Prinzip die höchste Schwingung. Es ist die Schwingung von El'Shaddai, die Schwingung der Quelle, die Kraft die transformiert, die auflöst, die umwandelt und die das Licht in die tiefste Dunkelheit hineinbringt.

Das Prinzip Feuer symbolisiert das Leben an sich, Lebenskraft, Dynamik, auch Läuterung natürlich und in einem gewissen Sinne auch Intuition. Es ist das Zeichen der Veränderung, der Umwälzung und der Transformation. Das Symbol für dieses Element ist die Sonne. Ohne Sonne gäbe es kein Leben auf diesem Planeten. Die Sonne ist die lebensspendende Kraft und steht im Prinzip für den Ausdruck der Quelle-alles-Seins in der Form des Vaters - das männliche Prinzip, eine höchst kreative Energie, ein wärmendes und lebensspendendes Element. Als der Mensch lernte, Feuer auf eurem Planeten zu entzünden, gab es wirklich einen Sprung in der Evolution und wenn ihr euch die Evolutionsgeschichte eures Planeten anschaut, hat das immer irgendwie etwas mit dem Feuer zu tun.

Aber es gibt eben auch Ängste. In den vielen Leben, die ihr schon absolviert habt, habt ihr sehr viel von den Kräften des Elementes Feuer erhalten, aber jede und jeder Einzelne von euch hat schon Feuerbrünste erlebt, Vulkanausbrüche, Waldbrände und Zerstörung, hat Feuer vielleicht benutzt, um den Wald zu roden, um mit Hilfe der Asche den Boden fruchtbar zu machen, sodass neue Nahrung entsteht. Das heißt, das Verhältnis des Menschen zum Feuer ist ein Verhältnis von großer Anziehungskraft – nicht umsonst sammelt ihr euch alle gerne um Lagerfeuer oder neumodische Kaminöfen, aber es ist eben auch ambivalent, weil tief in euch Ängste schlummern.

Diese Ängste wollen wir heute bearbeiten.



Jetzt senkt bitte eure Triskellen ab ins goldene Meistergitter und richtet euer Bewusstsein zuerst aus auf die ...

1. Ankerpunkt: Wüste Negev, Israel

<https://de.wikipedia.org/wiki/Negev>

... Wüste Negev, der Hauptankerpunkt der Essener für das Element Feuer und für Erzengel Uriel. Lasst euch von mir mit euren Triskellen in die Negevüste führen und erlaubt euch mutvoll, die Energie dieser großartigen Wüste mit eurem Triskell aufzufangen und zu ankern. Zieht die Energie zu euch zurück und lasst sie achtsam und bedächtig in eurem System aufsteigen. Der Ankerpunkt liegt noch unterhalb eurer Füße.

2. Ankerpunkt: Sinterterrassen in Pamukkale, Türkei

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pamukkale>

Damit ihr einen Ausgleich bekommt, wendet ihr euch dann in die heutige Türkei zu den Sinterterrassen dieses wunderbaren Kraftortes, der Pamukkale heißt - letztendlich ein Wasserfall, der im Zusammenhang mit Kalkstein eine wunderbare Landschaft bildet. Dies kann auch nur geschehen, weil in den Tiefen der Erde an diesem Ort das Wasserelement erhitzt wird und es somit zu einer Ausfällung des Kalkes kommt, der dieses besonders optisch herrliche Gebiet erschafft. Pamukkale steht genau dort, wo in Atlantis ein Tempel der Verbindung von Feuer und Wasser stand, wo beide Elemente gepriesen und gewertschätzt wurden. Ankert eure Triskellen hier, holt euch von hier die Wärme und den Ausgleich und die balancierende Kraft. Zieht dann die Energie mit den Triskellen zurück und sammelt sie unter euren Füßen im Ankerpunkt.

3. Ankerpunkt: Montségur, Frankreich

https://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Monts%C3%A9gur

Dann wenden wir uns von euch aus gesehen leicht westlich in den Süden Frankreichs in das Katharerland und dort nehmen wir den Montségur, den heiligen Berg der Katharer, die um das reinigende Prinzip des Feuers wussten und die sämtliche Angst vor dem Feuer komplett transformiert hatten und aus diesem Grund, als sie verfolgt wurden ruhig, gelassen und singend! auf die Scheiterhaufen gingen. Hier, auf dem Montségur holt ihr euch die Kraft der Gemeinschaft, die das Feuer transformiert hat – also die Angstfreiheit vor dem Feuer und zieht sie mit euren Triskellen unter eure Füße zu euch zurück.

4. Ankerpunkt: Vesuv im Golf von Neapel, Italien

<https://de.wikipedia.org/wiki/Vesuv>

Als letzten Ankerpunkt des heutigen Tages lenkt eure Triskellen bitte nach Italien in den Golf von Neapel und im goldenen Lebensgitter findet ihr den unterirdischen Vesuv mit seinen landgebenden, d.h. ausdehnenden Kräften des Feuers. Zieht die Energie mit den Triskellen zurück und ankert sie bitte auch unter euren Füßen.

Warum die Ankerpunkte heute anders gehandhabt werden wird sich euch jetzt erschließen, weil es darum geht, mit dem Element Feuer in einer größeren ACHTSAMKEIT zu arbeiten. Die Ankerpunkte sind alle unter euren Füßen verbunden.



Jetzt holt ihr euch über euren Drachenschwanz aus dem gläsernen Meer - wo auch immer es sich an eurem Ort befindet – die lilafarbene Frequenz der Balance und flutet euer gesamtes System, allen voran aber euren physischen Körper und hier im Besonderen euren gesamten Blutkreislauf mit dieser lilafarbenen Frequenz der Balance.

Bitte merkt euch:

Keine Feuerelementkraftlenkung ohne innere Balance!!!

Nachdem ihr eure Körper nun vollkommen mit Lila geflutet habt, zieht ihr die 4 gebündelten Ankerpunkte bitte vollkommen neutral über eure chakrische Flöte in euren Solarplexus hinauf, denn der Solarplexus ist das Chakra, das zum Feuerelement gehört. Erlaubt euch, die Kraft und die Wärme zu spüren. Hier im Solarplexus versichert euch jetzt bitte, dass ihr in einem ausgeglichenen Modus seid.

Da es unter euch – und bitte, das ist vollkommen in Ordnung – noch etliche Speicherungen mit Angst vor Feuer gibt, bitte ich alle eure emotionalen Selbste, alle euren inneren Kinder jetzt aus euren Bibliotheken und aus allen euren Körpern die Verletzungen, die Ängste und das Entsetzen im Zusammenhang eurer Erfahrungen mit dem Element Feuer aus allen Ebenen der Bibliothek zu sammeln und auch aus den Speicherungen eurer Körperzellen – dazu gehören alle Überhitzungen, alle entzündlichen Prozesse, alle Nervenerkrankungen und ihre Speicherungen, alle Schwierigkeiten, die ihr möglicherweise mit eurer Verdauung habt und alle Erscheinungen auf eurer Haut, die mit Muttermalen und Leberflecken zu tun haben.

Geht bitte nicht in die Bilder aber ich, Anna beauftrage eure inneren Kinder alle eure Erfahrungen von Folter, Blendung und Brandmarkung in eurem Solarplexus zu sammeln JETZT...

Ihr werdet vielleicht erstaunt sein, auch wenn ihr gut mit Feuer umgehen könnt, welche Menge an Belastung sich da sammelt. Das ist gut so. Alle Erfahrungen von Scheiterhaufen und Tod eurer Körper im Feuer – Tod eurer Körper oder Verlust eurer Geliebten oder Fami-

lienmitglieder durch Vulkanausbrüche, Erdbeben, Feuerbrünste, Zerstörung von Heim und Herd durch Feuer und die Wikingerabkömmlinge unter euch – Zerstörung eurer Schiffe durch Feuer. Für all jene unter euch, die tatsächlich noch Restbestände von Ängsten über die mythischen Wesen der Drachen in sich haben - was meistens nichts anderes ist als die Erinnerung an Feuerbrünste und Erdbeben - ist es an der Zeit, dass ihr die Sohn-Töchter der Shekinah wirklich wertschätzen könnt. Nehmt auch das mit dazu wie auch die Körpererinnerung des Ausbrennens von Wunden zum Zwecke der Desinfektion. So schmerzhaft es war, es hat euch oft das Leben gerettet...

Bittet eure emotionalen Selbste alles zusammenzupacken und zu komprimieren.

☆☆☆ In der Kraft der MagdalenerInnen und in der Präsenz von Anna, die ich bin, war und sein werde rufe ich dich Uriel, Bruder-Schwester-und Freund nimm du dich all dieser Energien in der Schar der Schülerschaft an und transportiere all diese missverstandenen Energien mit ihren Schmerzen und Nöten, mit ihrer Angst und mit ihrer Pein durch die Kanäle der Schüler hinauf und direkt ins Herz der Shekinah und gib sie frei zur Transformation. In deiner Liebe, Mutter aller Himmel bitte ich dich, transformiere diese Nöte und sende sie als puren, reinen Segen zurück zu dieser Gruppe. Dies geschieht JETZT...

Erlaube, dass dein Frieden und deine Balance mit dem Feuer sich ausdehnen. Dein emotionales Selbst verarbeitet diese friedvollen Energien nun überall und du merkst, wie du mehr und mehr in Balance gehst, wie du mehr und mehr mit den dualen Kräften dieses Elementes einverstanden sein kannst. Denn nichts geschieht umsonst, selbst wenn ein Vulkan ausbricht oder ein großes Feuer einen großen Wald zerstört, so entsteht dadurch auch neues Land oder neuer fruchtbarer Boden, auf dem Neues wachsen kann. Es gibt kein Element, wo dies sichtbarer ist als beim Element Feuer, es gibt aber auch kein Element, mit dem soviel Schindluder getrieben wurde.

Frage dein emotionales Selbst, ob du jetzt dazu in der Lage bist, zumindestens Hier und Jetzt in diesem Moment mit den Elementekräften des Feuers balanciert umzugehen. Wenn du ein JA erhältst ist es wunderbar, wenn du ein Zaudern oder ein Nein bekommst, dann bitte das emotionale Selbst, alles was noch dagegen steht zu holen. Es folgt dir bedingungslos und übergibt die Kräfte noch einmal Uriel, auf dass sie tatsächlich gereinigt, transformiert und geläutert werden und das Licht in den verschiedenen Regionen deines Körpers und deiner feinstofflichen Körper Raum nehmen kann.

Wenn das geschehen ist, dann ziehst du jetzt in einem balancierten Status die 4 Ankerpunkte des Feuers in dein Herzchakra direkt auf deinen Herzkelch, sodass die Liebe von Vater-Mutter-Gott die Elementekraft des Feuers durchflutet. Dadurch wird aus dem vorher vielleicht lodernden Feuer eine Flamme, die nicht zu groß und nicht zu klein ist – es ist deine Wahl, wie groß du die Flamme werden lässt.

Diese Flamme des Feuerelementes schickst du jetzt als allererstes in deinen Blutkreislauf. Du arbeitest zuerst an dir selbst und siehst, wie die Flamme mit dem Blut durch deinen ganzen Körper fließt und dadurch mehr Sauerstoff zu deinen Zellen transportiert wird was bedeutet, dass du lebendiger und leichter wirst und mehr Energie bekommst. Jene von euch, die mit Schmerzen, die an Nervengeschichten gekoppelt sind zu tun haben, ihr lenkt die Flamme dann in euer gesamtes Nervenkostüm. Dadurch lernst du nun die Kraft des Feuers in deinem Körper auszubalancieren.

Zieh die Flamme dann wieder auf deinen Herzkelch zurück und prüfe nun selbstständig nach, ob alle deine Körper – physisch, emotional, mental und spirituell in einer Balance mit der Feuerkraft sind. Wenn du z.B. zuviel Feuer im Mentalfeld hast, dann wirst du zu leicht wütend und verlierst deine Contenance, wenn du aber zu wenig Feuer im Emotionalkörper hast, wirst du phlegmatisch, depressiv und leidest vielleicht sogar an Sinnlosigkeit und es fällt dir nichts Neues mehr ein. Was das Feuer im physischen Körper macht, habe ich euch

bereits gesagt. Wenn zu wenig Feuer im spirituellen Körper ist, wird es dir schwer fallen, das Licht und die Präsenz der göttlichen Liebe, die beständig und immer in dir ist, wahrzunehmen. Du wirst dich isoliert, alleine, verlassen und vielleicht sogar als Opfer fühlen.

Lass die heilige Sonne, das Symbol der Schöpferkraft in allen deinen Körpern in Balance leuchten.



Wie du als HeilerIn tätig sein kannst

Ein Beispiel:

Nehmen wir an, du hast einen Klienten, eine Klientin usf. wo du das Gefühl hast, bei den Symptomen deines Gegenübers hilft nur das reinigende, transformierende Element des Feuers.

Noch einmal: Wichtig ist, dass du in absoluter Balance und Neutralität bist und wichtig ist auch, dass du prüfst, ob es ein Tag ist, wo du die Energie des Feuers handhaben kannst. Das ist vielleicht nicht jeden Tag so.

Gehen wir mal davon aus, das wäre so. Du hast die Feuerenergie bereits in deinem Herzen und du achtest auf die Balance. Jetzt machst du eine liegende-8-Herz-zu-Herz-Verbindung zu deinem Gegenüber, zu dem Heilsuchenden.

In deiner Vorstellung lässt du diese Flamme, die du vorher ausbalanciert hast, nun über die liegende-8 hinein in den Körper deines Heilsuchenden tanzen. Stelle dir ruhig vor, dass du hinter der Flamme hergehst, als würdest du ein Kind, das gerade gehen lernt, ausbalancieren. Viele Großmütter und Mütter haben ihre Hände rechts und links von dem Kind ausgestreckt, um es auffangen zu können, falls es ausbricht. Am Anfang, wenn du mit Feuer arbeitest, solltest du mit dem Feuer so umgehen - nicht, weil das Feuer ein Kind ist, sondern weil du ein Kind bist in der Handhabung der Feuerkräfte.

So führst du diese Flamme an die Stelle im Körper und im System deines Heilsuchenden, wo du mit Feuer arbeiten möchtest. Entweder du arbeitest nach dem homöopathischen Ähnlichkeitsprinzip - wenn es also Entzündungen oder Dinge dieser Art gibt, führst du das Feuer an diesen Ort und lässt das Feuer dort arbeiten oder du nutzt es, um zu transformieren. Das tun viele von euch ja schon über Uriel, wenn ihr Clearings macht. Die Clearings werden jedoch noch intensiver, wenn ihr mit dem Feuerelement und Uriel zusammenarbeitet.

Einen kleinen Vorschuss hat eure Botschafterin mal gewagt, indem sie bei manchen Clearings die kleinen Feuerwesen aus dem Inneren des solaren Kerns mit zu Hilfe nahm. Das geht nicht immer, das hängt von eurer inneren Balance ab.

Wenn ihr direkt mit dem Element Feuer arbeitet, dynamisiert ihr die Transformation und die Reinigung. Aber bitte habt immer eine hohe Achtung vor dieser uralten, archaischen Kraft, denn es ist immerhin eines der Elemente, die diesen Planeten geformt hat.

Ihr haltet die Energie so lange im Körper eures Klienten/Patienten/Heilsuchenden, bis ihr das Gefühl habt, jetzt entsteht hier z.B. Asche = transformierte Energie. Aus Asche kann Neues Leben entstehen (da müsst ihr euch selbst ein Bild erarbeiten oder übernehmt dieses).

Ganz wichtig: Dann nehmt ihr eure Flamme bitte wieder zurück in euer Herzchakra. Sobald ihr mit der Flamme in eurem Herzchakra angekommen seid, segnet ihr euren Heilsuchenden und löst die liegende-8 auf.

In eurem Herzchakra, eurem heiligen Tempel prüft ihr noch einmal die Balance der Flammenkraft und bittet die heilige Flamme - die ja auch ein Ausdruck für den heiligen Rauch, das Symbol der Shekinah ist – alles, was in euch auf Resonanz mit dem Thema eures Heilsuchenden gegangen ist (denn sonst wäre der Klient nicht zu euch gekommen) jetzt in die heilige Flamme der Transformation zu geben.

Ich weiß, dass ihr alle mit Menschen arbeitet und ich weiß, dass ihr alle Resonanzen habt, deshalb überlasst diese Resonanz der Kraft der Gemeinschaft und der heiligen Flamme in euch, sodass die Transformation dieser Resonanzen stattfindet, was nicht bedeutet, dass ihr eure Klienten verliert, sondern dass ihr KLARER arbeitet. Dies geschieht JETZT...



VERGEBUNG

Kommen wir jetzt zu einem ebenfalls wesentlichen Aspekt der Kraft des Elementes Feuer. Das Feuerelement kann euch behilflich sein, Erfahrungen und Erlebnisse zu verzeihen, die euch tief belasten, wo ihr aufgrund der Belastung eurer Emotionalkörper noch nicht in die Verzeihung gehen könnt.

Uns MagdalenerInnen sind auf unseren Wegen, die wir durch ganz Europa hindurch bis hoch in den Norden gewandert sind natürlich viele Menschen, Tiere und Ereignisse begegnet, die uns lernen liesen – nur darum geht es, aber manche dieser Ereignisse waren auch für eine gut ausgebildete MagdalenerIn schwer zu verdauen. Natürlich könnt ihr sagen, das waren alles heilige Frauen, aber das bedeutet oft nicht, dass sie keine Probleme mehr hatten. Der Weg der MagdalenerIn ist ein Weg des ewigen Lernens.

Irgendwann natürlich wirst du so ausbalanciert sein, dass du alles in Neutralität begehnest. Aber selbst ich, Anna hatte Probleme und sogar Maria Magdalena hatte ihre Probleme. Es gab eine Phase, da war sie wirklich wütend auf Jeshua, dass er sie verlassen hatte. Das ist in Ordnung, nur muss es bearbeitet werden. Mir, Anna fiel es z.B. schwer, als ich schon ein gewisses Alter erreicht hatte mir einzugestehen, dass ich nicht mehr unbedingt wie ein junges Fohlen durch meine Terrassengärten toben konnte. Das war schwer für mich. Ich musste mich dazu bringen, meinem Körper zu verzeihen, dass er altert. Ich weiß, dass einige von euch auch dieses Problem haben. Das ist menschlich, das ist in Ordnung, es gehört zum Leben dazu.

Hier in eurem Herzkelch habt ihr die Wahl und die Gunst der Stunde:

Was ist es, was in euch schlummert, was euch schwer fällt zu Verzeihen, zu Vergen und in die Balance zu bringen?

Was es auch immer für ein Ereignis, für eine Erfahrung, für ein Schmerz, für ein Leid, für eine Wunde oder was auch immer ist, holt es in eurem heiligen Tempel eures Herzens. Bringt es wie auf einem Tablett dar und stellt die gesamte Problematik, vielleicht bestimmte Gebiete, vielleicht auch euer Körper- oder Emotionalselfst oder Personen, die an diesem Lernspiel beteiligt sind auf die Oberfläche eures Herzkelches.

Fordert euer emotionales Selbst auf, die dazugehörigen Emotionen – auch wenn sie noch so versteckt oder aufwühlend sein mögen – auf dieses Tablett, das auf dem Herzkelch schwimmt, zu transportieren. Sammelt alles und über dem Tablett und eurer Sammlung

schwebt die heilige Flamme, das Element Feuer. Ich lasse euch noch einen Moment Zeit, damit ihr wirklich alles sammelt.

Nehmt auch die ganzen Diskussionen, die ihr in eurem Inneren führt, das Für und Wider, das Abwägen, das Hin- und Herdenken und das Rechthabenwollen mit dazu.

Jetzt seid ihr einigermaßen alle bereit und eure Teller und eure Gefäße sind übervoll. Während ich jetzt die Kraft des Feuers anrufe, senkt ihr die Flamme herab und lasst sie sich über alles, was ihr hier auf eurem Herzkelch gesammelt habt, ausdehnen.

☆☆☆ Ich, Anna, in der Kraft der MagdalenerInnen und in unserer absoluten Liebe und Verbundenheit mit El'Shaddai und Shekinah rufe an die absolute, vollkommene Kraft der Transformation des Elementes Feuer sich abzusenken auf diese Erfahrungen und Energien, die meine SchülerInnen bis jetzt nicht vergeben konnten. Verbrenne sie, oh heiliges Feuer, erlöse und erlösche sie, sodass aus der heiligen Asche Neues Leben und Neue Möglichkeiten entstehen JETZT...

Höre, sehe, spüre und fühle, wie eine Welle der Erleichterung, der Transformation und der Erlösung sich konzentrisch durch alle deine Körper hindurch ausdehnt, wie du befreit bist, wie du durch diese Anrufung und Kraftlenkung auch von allen Verträgen, Vereinbarungen, Versprechen, Bannen, Flüchen und Bullen befreit bist, die im Zusammenhang mit diesen Erfahrungen stehen.

Du kannst das AUSSCHLISSLICH für dich selbst machen, nicht für andere! Es ist so etwas wie ein Komplett-1-Minuten-Clearing mit einer weiten Ausdehnung für dein gesamtes Sein, denn das Element Feuer arbeitet in allen Dimensionen, nicht nur in dieser. Das heißt, es arbeitet auch in den anderen Erlebnishorizonten deiner Seele. Das, was du auf diese Art transformierst, ist transformiert. Aus der Asche, die in Verbindung mit der ewig fließenden Liebe, dem Wasser des Lebens aus der Quelle-alles-Seins entsteht, kann Neues Leben in allen deinen Welten entstehen.

Doch bedenke bitte und sei weise, tue dies nicht für andere, nur für dich selbst. Denn würdest du dies für andere tun, wäre es ein Eingriff in ihr System, da du niemals alle Vereinbarungen und Verträge und den kompletten Erfahrungsspeicher deines Gegenübers durchleuchten kannst – jedenfalls nicht, solange du noch hier menschlich inkarniert bist, im Status der Erleuchtung unter Umständen. Aber glaube mir, keine von uns MagdalenerInnen hat diese Übung jemals mit einem auch noch so geliebten anderen Menschen durchgeführt. Das geht nur in dir.

In dieser Übung verbindest du El'Shaddai und Shekinah, Vater-Gott und Mutter-Gott, d.h. du gehst in die absolute Klarheit der Schöpferpräsenz und veränderst deine Belastungen. Denn es sind die Belastungen, aus denen der christliche Glaube und allen voran der katholische das gemacht hat, was sie Fegefeuer nennen. Ich möchte das nicht werten. Mit dem Fegefeuer ist im Mittelalter viel Geld durch Ablässe etc. verdient worden. Es war eine Phase der Entwicklung. Das Fegefeuer drückt die Belastungen aus, die du mit dir von Leben zu Leben herumschleppst, weil es Dinge gibt, die du vielleicht nicht vergeben kannst und dich dadurch blockierst und so deine egoistischen und deine individuellen Kräfte in einem ewigen Kampf mit der Weiterentwicklung deines spirituellen Seins, deiner göttlichen Kräfte stehen. Diese Reibung, die hier erzeugt wird, die könntest du Fegefeuer nennen aber ich, Anna schlage vor, nicht daran zu glauben und selbst aktiv in die Erlösung und in die Transformation zu gehen und das habt ihr ja jetzt gemacht. Wunderbar!

Am Ende jeder Arbeit mit dem Element Feuer bedarf es einer Danksagung. Das Feuer gehört zu den ältesten Elementen dieses Planeten. Es hat diesen Planeten miterschaffen.

Danke den Kräften des Feuers, danke Uriel, danke den heiligen Flammen, danke El'Shaddai und Shekinah und wenn du es mehr schamanistisch möchtest, dann danke den Feuerwesenheiten der Salamander, alt und weise wie sie sind. Bedanke dich und bitte immer wieder um eine friedvolle ausbalancierte Koexistenz zwischen dir und dem Feuer. Das wird nicht nur deinem Körper gut tun sondern auch deiner Umwelt. Wenn ihr merkt, dass ihr euch gestresst fühlt, wenn ihr merkt, dass ihr wütend werdet oder wenn ihr merkt, dass ihr euch bedrängt fühlt, dann kommt das Feuer in euch in Dysbalance. Es nützt nichts, Wasser darauf zu schütten, das zischt nur. Aber es nützt etwas, die lilafarbene Frequenz aus dem gläsernen Meer abzuholen und dein ganzes System wieder in Balance zu bringen.

Wenn du als ausbalancierter Ruhepol in der Mitte des Chaos schwimmst, kann sich das Chaos um dich herum beruhigen – ob das in einer Menge von Menschen ist oder ob das in einem Stau auf der Autobahn ist oder wo auch immer.

Es ist deine Aufgabe als MeisterheilerIn und als MagdalenerIn sowieso dafür zu sorgen, dass die Welt um dich herum in Balance kommt, damit die Liebe der Mutter-Erde und die Liebe von Vater-Mutter-Gott für all das Bewusstsein, das hier in all den verschiedenen Dimensionen existiert, erfahrbar ist.

Ihr habt das gut gemacht, ich lobe euch.

Segnet die Ankerpunkte und entlasst sie aus eurem System, segnet das Feuer und lasst es an seine Orte fließen, segnet euren Körper für seine Lebendigkeit, seine Kraft und sein gereinigtes Sein und segnet die Welt um euch herum.

Denn ihr seid das Licht. Ihr seid die MeisterheilerInnen. Ich weiß, die Anforderungen sind manchmal groß und viel, aber ich weiß auch, dass ihr alles in euch tragt was ihr benötigt, um in Balance zu bleiben.

Dies ist Anna. Mit den liebevoll umhüllenden Grüßen von Maria und auch von Maria Magdalena und uns allen und mit der Kraft meines Olivenbaumes segne ich euch und wünsche euch noch einen wunderbaren Sonntag.

Seid gesegnet. AMEN-AMEN-AMEN



Trixa: Atmet bitte tief ein und aus, spürt eure Füße und die Verbindung zur Erde. Atmet durch eure Körper und fühlt nach, wie sich das jetzt anfühlt.

Wir danken Anna, Maria, Maria Magdalena, den Feuerelementen, El'Shaddai und Shekinah, der Negevüste, dem Vesuv, dem Montségur und den Katharern und Pamukkale und wir danken unserer wunderbaren Gemeinschaft.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen...

Amama ua noa (hawaiianisch: Das Gebet fliegt frei, um sich zu verwirklichen)

DANK